

Ergebnisse 2025 der Cremo-Gruppe – Ein schwieriges Jahr, ein neuer Impuls

Villars-sur-Glâne, 21. Mai 2026 – Trotz der in den letzten Jahren eingeleiteten strukturellen Verbesserungen hat Cremo die für 2025 gesetzten Ziele nicht erreicht. In diesem anspruchsvollen Umfeld hat der Verwaltungsrat entscheidende Beschlüsse gefasst, um die Transformation des Unternehmens zu beschleunigen und seine Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die ersten beobachteten Entwicklungen sind ermutigend und lassen eine günstigere Dynamik erkennen.

- **Der Umsatz 2025** beläuft sich auf CHF 473,6 Millionen, was einem Rückgang von CHF 30,8 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht (-6,1 %). Auf vergleichbarer Basis – unter Ausklammerung der freiwilligen Einstellung bestimmter Aktivitäten und Artikel wie Emmentaler, pasteurisierte Milch oder bestimmte Milchgetränke – reduziert sich der Umsatzrückgang auf CHF 23,0 Millionen bzw. -4,7 % gegenüber 2024.

Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Auswirkungen des Brandes sowie auf mehrere industrielle Störungen zurückzuführen, die zu Lieferausfällen bei Kunden geführt haben.

Getragen von einer positiven Dynamik setzte Lattesso© sein Wachstum auf dem Schweizer Markt fort; die Verkäufe stiegen gegenüber 2024 um 5 %. Das Jahr 2025 war zudem geprägt von der Lancierung des ersten Matcha-Lattesso auf dem Schweizer Markt – ein weiterer Beleg für die Fähigkeit der Marke, Konsumtrends frühzeitig zu erkennen und ihre Vorreiterrolle im Segment kontinuierlich auszubauen.

- **Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres** weist einen Verlust von CHF 17,1 Millionen aus, gegenüber CHF 16,9 Millionen im Jahr 2024. Die ordentlichen Abschreibungen reduzierten sich leicht auf CHF 18,3 Millionen zurück. Gleichzeitig konnte der tiefere Finanzaufwand infolge von Wechselkursgewinnen sowie der Veräusserungsgewinn des Standorts Lucens die Auswirkungen des anspruchsvollen operativen Umfelds teilweise kompensieren.
- **Der Cashflow** beträgt CHF 0,2 Millionen, gegenüber CHF 20,5 Millionen im Jahr 2024. Diese Entwicklung erklärt sich hauptsächlich durch das Ausbleiben der ausserordentlichen Lagerbestandsreduktion, die im Vorjahr verbucht worden war.

Trotz dieses besonders schwierigen Umfelds setzte Cremo seine Investitionen in den industriellen Produktionsapparat fort. **Im Jahr 2025 investierte die Gruppe CHF 10,2 Millionen zur Stärkung der operativen Leistungsfähigkeit sowie zur Weiterentwicklung ihrer Infrastrukturen.**

Ein Schlüsselakteur der Schweizer Milchwirtschaft

2025 war auch im Bereich der Milchbeschaffung besonders anspruchsvoll. In einem Umfeld der Überproduktion auf dem Schweizer Markt und von Regulierungsmechanismen, die die Gleichgewichte der Branche belasteten, hat Cremo weiterhin eine zentrale Rolle innerhalb des nationalen Milch-Ökosystems wahrgenommen.

Das Unternehmen verarbeitete 333 Millionen Kilogramm Milch und lag damit 10 % über dem budgetierten Volumen. Rund 60 % der verarbeiteten Milch stammten von den Cremo angeschlossenen Produzenten; dies unterstreicht die starke historische Verankerung des Unternehmens bei den Produzenten sowie den klaren Willen, stabile und nachhaltige Absatzmöglichkeiten für Schweizer Milch sicherzustellen.

Diese Fähigkeit, Milch aufzunehmen und zu verwerten, stellt zugleich einen strategischen Hebel dar, um den Wandel der Konsumgewohnheiten zu begleiten und Produkte mit höherer Wertschöpfung zu entwickeln.

Getragen von einer positiven Dynamik setzte Lattesso© sein Wachstum auf dem Schweizer Markt fort, mit einem Umsatzplus von 5 % gegenüber 2024.

Das Jahr 2025 war zudem geprägt von der Lancierung von Lattesso Dirty Matcha©, dem ersten trinkfertigen Matcha-Kaffee der Schweiz. Anfang 2026 folgte mit dem «Lattesso Matcha Latte©» ohne Kaffee ein zweites Matcha-Produkt. Im Juni 2026 wird zudem ein neues Getränk unter dem Namen «Protein Up©» auf den Markt gebracht.

Diese Innovationen unterstreichen den Willen von Cremo, Markttrends frühzeitig zu antizipieren und seine Positionierung in den wachsenden Segmenten der funktionalen Getränke und der Ready-to-Drink-Produkte weiter zu stärken.

Weitreichende Entscheidungen

Trotz der in den letzten Jahren umgesetzten strukturellen Reformen hat Cremo die für 2025 gesetzten Ziele nicht erreicht und ihre Situation nicht nachhaltig stabilisieren können. Die Betriebskosten bleiben zu hoch, insbesondere aufgrund der Alterung der industriellen Anlagen, des Anstiegs bestimmter externer Kosten – etwa für Transport, Versicherungen und Werbung – sowie eines unzureichend gesteuerten Personalwachstums.

Vor diesem Hintergrund traf der Verwaltungsrat im Herbst 2025 richtungsweisende Governance-Entscheidungen. Diese führten zur Erneuerung der Geschäftsleitung und anschliessend zu einer Neuorganisation des Verwaltungsrats, um die Transformation des Unternehmens sowie die Stärkung seiner Wettbewerbsfähigkeit gezielter und wirksamer zu begleiten.

Ein neuer Impuls

Die Ergebnisse 2025 bestätigen die Notwendigkeit, die eingeleitete Transformation weiter zu beschleunigen. Das Unternehmen intensiviert deshalb seine Bemühungen, die operative

Effizienz zu steigern, die Organisation zu vereinfachen und die Ressourcen auf die vielversprechendsten Aktivitäten zu konzentrieren – im Dienste seiner Kunden, seiner Produzenten und seiner Partner.

Vor diesem Hintergrund haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung eine neue Roadmap definiert, die darauf abzielt, Cremo wieder auf ein solides Fundament für die künftige Entwicklung zu stellen.

Diese Roadmap basiert auf drei Prioritäten: die Rückbesinnung auf die Grundlagen des Unternehmens, verbunden mit einer stärkeren Kundenorientierung sowie operative Exzellenz und wirtschaftliche Effizienz.

Diese neue Ausrichtung wurde mit Klarheit und Pragmatismus erarbeitet und soll es dem Unternehmen ermöglichen, seine Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken und zu einem stabileren Kurs zurückzufinden. Erste Ergebnisse sind bereits ermutigend: die Zielsetzung des ersten Quartals 2026 konnten erreicht werden und positive Rückmeldungen von Kunden bestätigen die Relevanz der eingeleiteten Massnahmen.

Die Generalversammlung im Juni 2026 wird zudem über die Wahl von drei neuen Verwaltungsratsmitgliedern befinden. Deren sich ergänzende Kompetenzen in den Bereichen Industrie, Konsumgütermärkte und Corporate Governance werden die strategische Steuerung von Cremo stärken. Die Kurzprofile der Kandidaten für den Verwaltungsrat sind dieser Mitteilung beigefügt.

„Die Ergebnisse 2025 zeigen, dass die Transformation von Cremo mit mehr Konsequenz, operativer Disziplin und Umsetzungskraft vorangetrieben werden muss. In einem anspruchsvollen Umfeld haben der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung eine ambitionierte, aber pragmatische Roadmap definiert. Diese neue Dynamik geht mit einer gestärkten Governance und klaren Prioritäten einher, um Entscheidungsfindung und Umsetzung zu beschleunigen. Die ersten beobachteten Ergebnisse sind ermutigend und bestätigen die Richtigkeit der eingeschlagenen Richtung.“

Georges Godel, Präsident des Verwaltungsrats.

Kontakt

Alex Segovia, Leiter Kommunikation & Mediensprecher
+41 79 819 85 33

Alex.segovia@cremo.ch